

SCOT

SCOUTING

Nr. 1/08

Anmeldung zum Gruppen-Sommerlager 2008!!!

Seite 3 - 4

Vorstellung unseres neuen Gruppenführers (16B)

Seite 5-6

Abschlussbericht der Universität für angewandte Winterkunde

Seite 9 - 10

Berichte zu aktuellen Späheraktivitäten

Seite 13 - 16

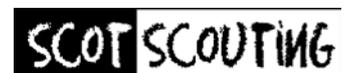
Was macht die junge Alt-Rotte denn so? Hier die Antworten!

Seite 18 - 20



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen 16M und 16B

Impressum



Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM: Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION: Gruppe 16 „SCHOTTEN“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR: Carlo Bakalarz-Zákos, 1190 Wien, Himmelstraße 35

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOTSCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „SCHOTTEN“ und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „SCHOTTEN“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Pfadfindergruppen 16 M und B Schotten
A-1010 Wien, Freyung 6



Sommerlager 2008

Der Höhepunkt des Pfadfinderjahres, auf den sich die Pfadfinderführer, Pfadfinderführerinnen und Kinder das ganze Jahr über freuen, ist das Sommerlager. Dieses Sommerlager ist dazu ein Besonderes, da beide Pfadfindergruppen gemeinsam nach Wetzlas auf Lager fahren – ein schöner Lagerplatz mit einem Haus, der ausreichend Platz für uns und unsere Gäste aus Schottland von der 1st Bishopton Group bietet. In der ersten Lagerwoche werden wir die Gelegenheit nutzen, das Gemeinsame aller Pfadfinder der Gruppe hervorzuheben und zu stärken; das Programm in der zweiten Lagerwoche wird im Wesentlichen individuell in den Stufen gestaltet sein. Am Sommerlager werden wir viele Dinge umsetzen, die wir in den Heimabenden kennen gelernt haben, viel Zeit draußen in der Natur verbringen, spielen, am Lagerfeuer sitzen, Neues entdecken und lernen. In so einer Woche entsteht ein richtig gemeinschaftliches Zusammensein mit allerhand neuen Freundschaften.

Wir bitten Sie daher sehr, Ihrem Kind die Teilnahme an diesem Lager zu ermöglichen und Ihren Sommerurlaub entsprechend zu planen. Hier die wichtigsten Daten zu unserem Sommerlager:

Ort	Schloß Wetzlas Wetzlas 1 3594 Franzen	
Termin(e)	Wichtel und Wölflinge Guides und Späher Caravelles und Explorer Ranger und Rover	29. Juni 2008 bis 6. Juli 2008 29. Juni 2008 bis 12. Juli 2008 29. Juni 2008 bis 10. Juli 2008 mit anschließender Gastfreundschaft für die schottischen Pfadfinder in Wien bis 13. Juli 2008 29. Juni 2008 bis 12. Juli 2008
Lagerbeitrag	Wichtel und Wölflinge Guides und Späher Caravelles und Explorer Ranger und Rover	EUR 245 (mit „Frühbucher“ EUR 225) EUR 395 (mit „Frühbucher“ EUR 375) EUR 380 (mit „Frühbucher“ EUR 360) EUR 320 (mit „Frühbucher“ EUR 300)

Bei Voranmeldung und Einlangen der Anzahlung in Höhe von **EUR 50** bis **14. März 2008** reduziert sich der Lagerbeitrag jeweils um EUR 20.

Die abweichende Höhe der Lagerbeiträge ergibt sich aufgrund des unterschiedlichen Programms der Altersstufen sowie der unterschiedlichen Lagerdauer. Aus finanziellen Gründen sollte kein Kind zu Hause bleiben müssen, bei großen Problemen der Finanzierung des Lagerbeitrages steht ein gruppeninterner Fond zur Verfügung. Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an die Gruppenführer oder an ein Mitglied des Elternrates.

Die Anzahlung sowie der Lagerbeitrag ist mittels beiliegendem Erlagschein auf das Konto mit der Nummer 00785000902 bei Bank Austria Creditanstalt (BLZ 12000) lautend auf Mag. Georg Zacherl, Pfadfindergruppe 16, Veranstaltungen einzuzahlen. Bitte vermerken Sie auch bei Einzahlung via Telebanking unbedingt den Namen und die Sparte Ihres Kindes.

Sollte Ihr Kind trotz Voranmeldung nicht am Lager teilnehmen können, verfällt die Anzahlung.

Besuchssonntag Am Sonntag, dem 6. Juli 2008, findet ein Besuchssonntag in Wetzlas für alle Eltern und Geschwister statt.

Elternabend 23. April 2008, 20.00 Uhr im Gobelinsaal der Schottenpfarre

Hier erhalten Sie weitere Informationen zu Hauptanmeldung, Besuchssonntag, Ausrüstung und Programm.

Wir freuen uns schon auf das Sommerlager! Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns vor oder nach dem Heimabend sowie auch gerne per e-mail erreichen (sonjadiederichs@gmx.at oder georg.zacherl@gmx.at).

Für alle Pfadfinderführer und Pfadfinderführerinnen der Pfadfindergruppen

Sonja Diederichs und Georg Zacherl

Voranmeldung

Ich melde mein Kind _____ (Sparte: _____) zum Sommerlager 2008 an und überweise die Anzahlung in Höhe von EUR 50 bis zum 14. März 2008.

Datum _____

Unterschrift _____

Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!



Mit Wehmut, aber auch großer Freude und Vorfreude stellt sich ein neues Gesicht vor: Geboren am 11. Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung und damit prädestiniert für eine Pfadfinderlaufbahn, bin ich, wenn Sie dieses Heft in Händen halten, vermutlich bereits 33 Jahre alt. Nach dem Besuch des Schottengymnasiums habe ich wieder unweit des Pfadfinderheimes Jus studiert, im Anschluß das Gerichtsjahr absolviert und dann drei Jahre als Konzipient in einer Rechtsanwaltskanzlei gearbeitet. Wieder zurück an der Universität arbeite ich derzeit an meiner Dissertation und möchte danach die Rechtsanwaltsprüfung ablegen.

Meine Pfadfinderlaufbahn hat – bedingt durch familiäre Banden – als Wölfling bei der Gruppe 21 Liechtenstein im 9. Bezirk begonnen; dort bin ich bis zu den Explorern geblieben. Während meines Studiums habe ich insbesondere aufgrund der Freundschaft mit Stephan Grausam im Zuge des Fußball- und Basketballspiels

Norbert Seidl kennengelernt, der mich eingeladen hat, bei den Spähern zu führen zu beginnen. Freudig überrascht, habe ich diese Einladung angenommen und war bis 2002 als Pfadfinderführer aktiv. Aber auch danach ist der Kontakt zur Gruppe und zu vielen Freunden nicht abgerissen.

Im vergangenen Herbst habe ich mich dem Hearing und der Wahl zum Gruppenführer gestellt. Der Gruppenrat, bestehend aus allen Pfadfinderführern und P. Nikolaus, hat mir dabei sein großes Vertrauen ausgesprochen. Als Gruppenführer liegt es mir zum einen am Herzen, die interne Diskussion und das Gespräch über Ziele und Visionen unserer Gruppe zu fördern, insbesondere um allen vor Augen zu halten, daß alle Pfadfinderführer und Sparten gemeinsam an einem Strang ziehen. Das entsprechende Bewußtsein soll nach meinen Vorstellungen zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen den Sparten führen, aber auch zu einem guten Klima in den einzelnen Führungsteams beitragen.

Zum zweiten ist mir wichtig für Sie und Ihre Kinder Anlaufstation und Ansprechpartner zu sein. Auch wenn ich in keinem Heimabend aktiv tätig

 RANGER & ROVER

11.BIS 13.APRIL 2008

Mauerblümchen Unlimited

Sensationserfolg junger, aufstrebender Künstler!

Joseph Kesselring's schwarze Komödie **Arsen und Spitzenhäubchen**, von uns umbenannt in **Arsen und Spitzendeckerl**, wurde einmal mehr brilliant und originell von der RaRo Theater-

gruppe **Mauerblümchen Unlimited** inszeniert.

Das ins gutbürgerliche Wiener Milieu transferierte Stück ist ein Muss für alle...

Informationen zum
RaRo Theater:

Termin:

11, 12. & 13. April

Unbedingt freihalten!!!

bin, bieten dazu sämtliche Gruppenaktivitäten, Elternabend und nicht zuletzt das Sommerlager Gelegenheit.

Meine Kontaktdaten:

Email: georg.zacherl@gmx.at

Telefon: +43 664 386 24 22

Bitte zögern Sie nicht, bei jedem Anliegen davon Gebrauch zu machen.

Besonders hinweisen möchte ich auf das im Sommer stattfindende Gruppensommerlager, zu dem Sie bereits eine Voranmeldung in Händen halten sollten und die außerdem in diesem Heft abgedruckt ist. Das Sommerlager ist der Höhepunkt des Pfadfinderjahres und bietet die Chance, das in den Heimabenden Erlernte und Erprobte in der Natur zu testen, das Leben in der Gemeinschaft zu stärken, Freundschaften zu intensivieren und zu knüpfen und vieles mehr. Gerade das Gruppensommerlager zeigt, daß die Pfadfindergruppe nicht auf die derzeitige Altersstufe begrenzt ist, sondern über viele Jahre Wegbegleiter sein kann. Weitere Informationen und Antworten auf all Ihre Fragen dazu, erhalten Sie hoffentlich bei unserem Elternabend am 23. April 2008. Vor dem Elternabend findet im Rahmen der Elternversammlung die Wahl des Elternratsobmannes sowie des Kassiers unserer Gruppe statt, wozu ich Sie auch sehr herzlich einladen möchte.

Zu guter letzt noch der Hinweis auf die gerade angelaufene Pfadfinderlotterie: Der Losverkauf ist eine bedeutende Einnahmequelle für unsere Gruppe, da etwa ein Drittel des Losgeldes der Gruppe zusteht; Geld, das letzten Endes für Ihre Kinder verwendet wird. Bitte beachten Sie, daß die Rückgabe von Losen nur in ganzen Bögen und bis zum Ende des Verkaufszeitraumes zurückgegeben werden können. Näher Informationen dazu erhalten Sie bei den Führern Ihrer Kinder.

Georg Zacherl

Liebe Pfadfinderinnen, liebe Eltern!



Das zweite Semester des Pfadfinderjahres hat bereits begonnen und es geht mit großen Schritten auf das Sommerlager zu, das dieses Jahr ein Gruppensommerlager wird. Alle Altersstufen der Mädchen- und der Bubengruppe verbringen gemeinsam mit Pfadfindern unserer schottischen Partnergruppe eine Woche in Schloss Wetzlas im Waldviertel. In der ersten Woche geht es vor allem darum, das Gemeinsame der Pfadfindersparten, gemeinsame Interessen, aber auch Unterschiede zu erleben und einen Einblick in das Lagerleben der anderen Altersstufen zu bekommen.

Während die Wichtel- und Wölflinge nach der ersten Woche nach Hause fahren, geht es bei den älteren noch weiter: Die zweite Lagerwoche wird dann hauptsächlich individuell in den Altersstufen gestaltet sein. Während die Guides und Späher ihr Hauptquartier in Wetzlas beibehalten, zieht es die Caravelles und Explorer sowie die RaRo noch weiter zu Abenteuern abseits von Wetzlas...

Damit auch Eltern und Geschwister die Möglichkeit bekommen, einen kurzen Einblick in so ein Sommerlager zu erhalten und selbst einen Eindruck zu bekommen, was das Pfadfinder-Sein in den verschiedenen Altersstufen ausmacht, laden wir alle Freunde, Verwandte und Interessierte zu einem Besuchssonntag am 6. Juli 2008.

Näheres zum Sommerlager und eine Voranmeldung wurden bereits in den Heimabenden ausgeteilt. Diese Informationen können Sie auch herunterladen auf unserer homepage:

www.scout.at/wien16m

Am Elternabend, der am 23. April 2008, 20:00 Uhr im Gobelinsaal der Schottenpfarre stattfindet, erhalten Sie dann weitere Informationen zu Hauptanmeldung, Besuchssonntag, Ausrüstung und Programm.

Für ein Sommerlager-Motto inkl. -Logo haben wir einen Wettbewerb gestartet, bei dem alle sehr herzlich eingeladen sind, teilzunehmen (näheres dazu in diesem Heft).

Maifest

Doch vor dem Sommerlager erwartet uns ja auch noch ein weiterer Höhepunkt: Das Maifest, das bei allen Altersstufen in einem Großteil der Heimabende eine tragende Rolle spielen wird. Alle Altersstufen der Mädchengruppe werden ein Theaterstück einstudieren, und dann im Rahmen des Maifests zum Besten geben (Information und Einladung folgen noch).

Alle Altersstufen? - nein, nicht ganz, denn die RaRos, die älteste Pfadfindersparte, haben sich etwas Besonders vorgenommen: Ein Abendfüllendes Stück ist in Vorbereitung, 3 Aufführungen sind geplant (11.-13. April) - man darf gespannt sein!

Georgstag

Noch eine weitere Aktion, die altersstufenübergreifend, ja sogar gruppenübergreifend ganz Wien betrifft, findet am 20. April statt. Beim Georgstag, benannt nach dem Heiligen Georg, Schutzpatron der Pfadfinder, wandern alle Wiener Pfadfindergruppen gemeinsam rund um Wien und unterstützen dabei ein Sozialprojekt. Nähere Informationen werden rechtzeitig im Heimabend ausgeteilt, bitte bereits jetzt den 20. April für einen Sonntagsausflug freihalten.

Nacht des Schweigens

Am 12. März veranstalten die Pfadfinder gemeinsam mit vielen anderen österreichischen Jugendorganisationen die Nacht des Schweigens um 18:30 Uhr am Heldenplatz in Wien. Es soll - 70 Jahre nach dem Anschluss im März 1938 - mit einem Lichtermeer an die Opfer des NS-Regimes erinnert werden - an eine Zeit in der auch die Pfadfinderbewegung in Österreich verboten wurde, und diejenigen, die sich nicht beugen wollten, verfolgt wurden.

Für das zweite Halbjahr wünsche ich allen Kindern, Jugendlichen, sowie Leiterinnen viel Freude und gemeinschaftliche Erlebnisse,

Sonja

Vorstellung

Ich wollte mich kurz vorstellen, Kiki Riemer, mein Name. Im Grunde kennen mich aber eh die meisten als jahrelange Guides-Führerin.



Nach acht schönen Jahren habe ich jetzt die Guides der nächsten Generation weitergeben können und habe mich im Sommer eigentlich schon auf meine Pfadfinder-Pension gefreut. Aber es kommt ja meistens anders als man glaubt. Jetzt hat es mich unverhofft zu den Rangern verschlagen. Seit November geh ich also jetzt brav in die RaRo-Heimabende und finde es wunderbar eine neue Aufgabe zu haben und die Kinder noch ein Stück zu begleiten, die ich eh schon aus ihrer Gu-Sp-Zeit kenne. Ich freu mich schon auf unser Schilager und auf das RaRo-Theater!

Liebe Grüße

Kiki



Sommerlager „XYZ“ in Wetzlas

Es war einmal das „Miteinander 1993“, dann war da doch auch 1983 dieses.... äh, ah ja, das „Golden Jubilee“ und 1999 war das „Mit“. Da hat es doch auch dieses Lied gegeben, das mit „Das Mit, das uns miteinander vereint und wenn das Lagerfeuer lodert bis hinauf ins Himmelszelt, dann schwingt B.P.'s Geist in uns mit...“. Außerdem kann ich mich erinnern, daß der Andi Kugler damals mit dem Schnuff, Flaps und Co, dieses zweite geniale Lied daraus entwickelt hat, das waren Zeiten, einfach genial. Nun, auch 2003 gab es ein Gruppensommerlager, das waren die „Einblicke“ und Hasilach! Irgendwie hat jedes Lager doch einen superlustigen Namen gehabt und so erinnert man sich eben an unsagbar feine Stunden auf einem Sommerlager.

LOGO - logo - Name - namentlich

Gesucht wird für unser Gruppen-Sommerlager 2008 in Wetzlas ein

LOGO?

und ein

NAME?

Hast du schon eine Idee? Wickie würde nun die Nase links und rechts reiben und schon hätte er eine Idee, aber jetzt bist du dran! Logo- und Namensideen können in den Pfadfinderheimen abgegeben werden. Die passenden Mitmachbögen bekommst du bei deinen Pfadfinderführern. Oder, du nutzt diese weißen Flecken auf der Seite und legst los.

Einsendeschluß: Freitag, der 14. März 2008 im Pfadfinderheim

Bewertung

Die Jury setzt sich aus allen Pfadfinderführern und Pfadfinderführerinnen zusammen, die am Vorbereitungslager zum Sommerlager bei einer Vernissage sich alle Vorschläge anschauen werden und den Besten daraus zum Sieger küren. Danach wird das Logo noch reingezeichnet und am Sommerlager werden wir dieses Logo als badge auf unser Pfadfinderhemd nähen können.

Preis

Zu gewinnen gibt es einen Bericht mit Interview im Scot Scouting und einen Sonderpreis am Sommerlager!

Viel Spaß beim Zeichnen und Grübeln,

El Felipe

Richtigstellung

(Ausgabe 04/07 - Junggilde Segelcup 2007)

In all der Hektik des wasserschäumenden Zieleinlaufs der Tretbote auf der Alten Donau scheint sich die Besatzung eines Bootes ein bisschen durcheinander gewirbelt zu haben. So stimmt es zwar, dass ein Boot als zweites die Ziellinie passiert hat und auf diesem auch ein gewisser Christian C. anzutreffen war, doch die weitere Besatzung, in Kennerkreisen auch „die wilden Hunde“ genannt, setzte sich nicht, wie fälschlicher Weise berichtet wurde, aus Martin C. und Christian R. zusammen, sondern aus 1. Offizier Maplo und Kapitän Philipp H. Das ergab zumindest die Befragung des Ortsansässigen Klambautermanns.

Schöne Grüße aus wärmeren Gewässern,

Ein vorbeifitzender Wasserläufer

Friedenslicht 07

Wer kennt und liebt es nicht zu sehen, wenn am 24. Dezember Jung und Alt mit Teelichtern in Marmeladengläsern nach Hause sprinten? Für uns alle heißt das, dass das Friedenslicht wieder da ist und für eine wohltätige Aktion gespendet wird.

Doch dieses Jahr gab es eine Neuerung. Erstmals wurde nicht nur Geld gesammelt sondern auch Instrumente, die dann sofort nach Rumänien versandt wurden, um musikalisch begabten Jugendlichen die in Kinderhäusern leben zu helfen. Doch wir Pfadfinder sollten nicht alleine Sammeln. Der Jugendkeller der Schotten sammelte ebenfalls.

Alles in allem konnten wir somit eine Gitarre, eine Bluesharmonika, eine Ukulele und eine stattliche Summe von 363,43€ sammeln.

Ich danke hiermit allen herzlich die geholfen haben,

Jojo

Abschlussbericht der Universität für angewandte Winterkunde für das Jahr 2007



Liebe Studentinnen und Studenten!
Liebe Dozentinnen und Dozenten!
Liebe Sponsoren!

Auch im Jahr 2007 haben es wieder 73 eifrige und wissbegierige Studenten zu akademischen Würden gebracht und stehen somit in einer Reihe mit den bedeutendsten Würdeträgern der verschneiten und oftmals besinnlichen Jahreszeit. Doch sind mit dem Titel der Eisprinzessin und des Schneekönigs nicht nur Privilegien, sondern auch Pflichten verbunden, wie soziales Engagement, kultureller Austausch, sportliche, kreative und wissenschaftliche Betätigung. Doch wir vertrauen darauf, nein, wir sind unsicher, dass diese jungen Menschen, das erarbeitete theoretische Wissen nicht nur im Frühling sondern auch im Winter ihres Lebens gut umzusetzen wissen. Was nicht zuletzt der hingebungsvollen Arbeit der fachkundigen Dozenten und Dozentinnen zu verdanken ist.

Doch wie hätte es anders sein sollen? Schon als wir die lebhafteste Studentenschar auf unserem Marmorcampus, der von Statuen früherer Absolventen umsäumt ist, strömen sahen, wussten wir, dass alle die Aufnahmeprüfung bestehen würden und unserem alten, ehrwürdigen Haus zu weiteren akademischen Höchstleistungen verhelfen würden. Sei es auf dem Gebiet der Wissenschaft, wo der diesjährige Jahrgang zu



bahnbrechenden Erkenntnissen im Bereich der Eistechnologie und der kalten Luftstromlehre gekommen ist. Oder auch im Bereich des Sports, wo es galt den Körper durch visuelle Erfassung an akrobatische Grenzen zu führen.

Diese sportlichen Höhenflüge wären wohl nicht ohne die intensive Zusammenarbeit mit dem Institut für Lebensmitteltechnologie und Backwarenzubereitung möglich gewesen. An dieser Stelle gilt unser Dank den beiden Gastdozentinnen Siegrid Schneebeßen und Paula Puderzucker.

Der Volksmund sagt, ein leerer Bauch studiert nicht gern. Und durch diese köstliche Nervennahrung gestärkt, konnte das Institut für Kreativität ganz besonders außergewöhnliche Erfolge verbuchen. Mit akademischer Hingabe wurde die kindliche Basterei zu einer hochtrabenden aber doch liebevollen Kunstform erhoben. Kunst liegt, ja, wie wir wissen, nicht nur im Auge des Betrachters, sie kommt weiters auch von Innen. Und genau hier, man könnte sogar sagen ebenda, setzt das Institut für Religion und Kulturelles seine Lehre an. Durch die von den eisigen Hängen des Himalaya inspirierten, tibetischen Praktiken der Selbstfindung wurden die Studenten hier im Gegensatz zum Universitätssportinstitut behutsam, fachkundig und still bis an ihre eigene, geistige Schneefallgrenze geführt. Doch was nützt einem der persönliche Einklang, wenn der Ernst des Lebens



tosend wie eine Lawine über einen hereinbricht. In solchen dunklen Zeiten gilt es festgewurzelt wie ein Baum den Schneemassen zu trotzen, Energien zu sammeln, um dann im Frühling frisch gestärkt aufzublühen. Der Baum jedoch mag glücklich sein, wenn er blüht allein auf weiter Flur, doch wäre er nicht glücklicher, wenn Kinder in seinen Ästen spielten und Singvögel um seine Krone flatterten? Bei diesem Aspekt des Lebens knüpfte das Institut für Gemeinschaft und Soziales an und stellte das Gemeinsame über das Trennende. Trotz hochphilosophischer Ansätze wurde hier praktisch auf das Individuum in der multikulturellen Gesellschaft eingegangen.

Doch genug der ausschweifenden Worte. Die Universität für angewandte Winterkunde konnte dieses Jahr wieder einen Zuwachs an Studenten verzeichnen. Was nicht zuletzt auf das Engagement, die fachgerechte Bearbeitung, die Hingabe und Leidenschaft der ständigen Dozentinnen und Dozenten zurückzuführen ist. Unser Dank gilt auch unserem Austauschdozenten für geistliche Angelegenheiten Pater Nikolaus Poch, tätig an der Universität für gelebte Christlichkeit und Nächstenliebe.

Mit kollegialen Grüßen

**Schneeratspräsidentin DDr. Mag.
Gerlinde Glitzer-Glockenschlag**

**Studienbereichsabschnittsleiter Prof.
Dr. Emil-Eduard Eiskalt**



Beitrag der diplomierten Eisprinzessin Marie Pusch (Guides)

Am Samstag fuhren wir los, alles begann um 14:00 Uhr in Heiligenstadt dort stiegen wir (GU, CA, RA) in den Privatbus ein die anderen, sprich WI, WÖ, SP, RO, EX fuhren mit einem öffentlichen Bus. Als wir in Kierling (Klosterneuburg) angekommen waren, warteten wir noch auf den öffentlichen Bus und dann stellte sich Georg (der neue Gruppenführer) vor. Anschließend packten wir aus. Dann gab es schon bald eine Jause. Nach der Jause erschienen die 2 Leiter der Universität für angewandte Winterkunde. Wir machten eine Aufnahmeprüfung die aus 10 Teilen bestand, wenn man dann alles hatte bekam man einen Studentenausweis (mit Foto und allem). Es gab herrliche Schinkenfleckerl mit Salat, gekocht von Micki und Beate. Danach gab es Sparten Programm. Und dann war es schon ziemlich spät, aufgrund dessen gingen wir dann schlafen. Am nächsten Morgen wurden wir bereits um 7:30 aufgeweckt. Dann reinigten wir uns alle und putzten Zähne und anschließend gab es dann Frühstück (Brote mit Marmelade und Butter und Tee). Wir zogen anschließend die Fahne auf. Dann machten wir uns an die Arbeit unser Diplom zu beginnen. Wir beschäftigten uns bis Mittag mit 3 Themen (aber nicht alle mit den selben, da wir in 4 Gruppen eingeteilt waren), dann

gab es Mittagessen, es gab Faschiertes mit Kartoffelpüree und Salat. Es folgten dann noch 2 Themen mit denen wir uns befassten. Nun war es schon wieder sehr spät und wir mussten anfangen das Haus zu putzen und zu packen. Am Ende zogen wir die Fahne ab und alle bekamen ein Diplom, die Burschen Schneekönig und die Mädchen Eisprinzessin. Dann traten wir die Heimreise an. Diesmal fuhren wir mit dem öffentlichen Bus und die anderen mit dem Privaten (Bus). Als wir wieder in Wien angekommen waren warteten schon viele Eltern.

Marie

Das Winterlager



Das zweite Lager in diesem Wichteljahr und dann gleichso ein Großes. Mit der ganzen Gruppe - das heißt neben den Wichteln waren dieses Mal auch Wölflinge, Guides, Späher, Caravelles, Explorer, Ranger und Rover dabei - ging es an die Winteruniversität nach Kierling bei Klosterneuburg, wo es den Titel der diplomierten Eisprinzessin und des diplomierten Schneekönigs zu erwerben galt. Nach der Begrüßung durch die Rektoren der Winteruniversität Gerlinde Glitzer-Glockenschlag und Emil-Eduard Eiskalt mussten die Studienbewerber eine Aufnahmeprüfung bestehen, die von allen mit Bravour gemeistert wurde. Bevor das komplizierte und schwierige Studium am nächsten Morgen begann, backten die Wichtel und Wölflinge gemeinsam mit den Caravelles und Explorern kunterbunte Weihnachtskekse.

Am nächsten Morgen mussten die jungen Studentinnen und Studenten ihre Vorlesungen und Kurse an den verschiedenen Instituten absolvieren um das Studium abzuschließen. Das Institut

für Wissenschaft bot spannende Experimente, am Institut für Sport musste jeder seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen, am Institut für Spiritualität wurden unter Anderem kleine Schutzengel gebastelt, die Professorinnen für Kreativität assistierten den Studenten und Studentinnen gerne bei ihren Weihnachtsbasteleien und am Sozialinstitut wurden für eine Sozialaktion Kekse gebacken und in selbst verzierte Tüten gepackt.

Am späteren Nachmittag, nach einem anstrengenden und spannenden Tag an der Universität, war es soweit: Alle Wichtel wurden feierlich von den Rektoren zur Diplom-Eisprinzessin ernannt.

unbekannte Autorin

Der Kochwettkampf



Am 28.11.2007 fand dieses Jahr ungewohnt früh der Kochwettkampf der Guides statt. Aufgeteilt in zwei Gruppen reisten Agnes und Theresa nach Australien zum Ayers Rock (Patrulle Pinguine) und nach Argentinien zu den Wasserfällen von Iguazu (Patrulle Adler). Kathi und Tiffany reisten zeitgleich in die Sahara (Patrulle Wildenten) und nach Japan zum Vulkan Fujiyama (Patrulle Igel).

Es erwartete uns dort höchst kreative, aber auch traditionelle Küche.

Bei einem Kochwettkampf ist ja nicht nur das Essen, sondern auch die Zusammenarbeit der Patrulle und die Umsetzung der Themen wichtig. Nach längerem Grübeln kam die Jury zu folgendem Ergebnis:

Gewinner des diesjährigen Kochwettkampfes ist die Patrulle Wildenten!

Kathi und Tiffany waren zu Gast im Gasthaus „Zur Fata Morgana“, bei der Familie von Ahmed. Bereits der Empfang, den man bereits von weitem hörte, überwältigte die beiden Führerinnen. Die gesamte Familie nahm sie in die arme und hießen sie somit auf sehr herzliche Weise willkommen.

Anschließend wurden sie in das Zelt der Familie gebeten. Zu Beginn nahmen wir an einer traditionellen Teezeremonie teil. Die Patrulle hatte sich tatsächlich um alles gekümmert, alle waren kostümiert, im Hintergrund spielte Musik, es gab Tanzeinlagen... und das Essen ein Traum! Als Vorspeise gab es eine Rote Linsensuppe, die die Führerinnen anfangs skeptische Blicke auswechseln ließ, doch schon nach dem ersten Probieren waren wir hellauf begeistert. Zur Suppe wurde Fladenbrot gereicht und die Familie erzählte von ihrem Leben in der Wüste. Zur Hauptspeise gab es Couscous „nach Art des Hauses“ und es wurden Geschichten über ihre Kamele, ihre Kinder und ihre Nachbarn erzählt (wohlgemerkt in dieser Reihenfolge...:)). Es war ein bezauberndes Essen. Zum Schluss gab es noch einen herzlichen Abschied und schon war die Jury schon auf und davon.

Wie wir später in den Heimabenden gemerkt haben hat dieser frühe Kochwettkampf einen außerordentlichen Teamgeist in allen Patrullen geweckt.

Agnes, Kathi, Theresa, Tiffany



Liebe Dienstag-Späher!

Späher

Das hier ist ein kurzer Nachtrag zur letzten Ausgabe des Scot Scouting. Auch wir haben zwei tolle Theateraufführungen erfolgreich hinter uns gebracht nachdem wir wochenlang Theatertexte gelernt, geprobt und Kulissen gemalt haben. Unser Stück war der dritte Akt aus einer Kooperation mit den beiden Wölflingsmeuten. Es war die Geschichte unseres Gründers Robert Stephenson Smyth Baden-Powell, Lord of Gilwell, und wie die Pfadfinderbewegung entstand. Hoffentlich habt ihr nicht nur eure Texte gelernt, sondern euch auch ein paar Details der Pfadfindergeschichte gemerkt, die ihr auf der Bühne gespielt habt.

Ganz herzlich bedanken wollen wir uns bei den beiden Alt-Späherführern Christian und Flurl, die uns tatkräftig beim Kulissenmalen und Proben unterstützt haben!

Wir freuen uns schon auf die nächste Theaterproduktion mit euch.

Liebe Grüße und Gut Pfad,

Philipp

Stadtgeländespiel

Ein ganz normaler Heimabend, aber plötzlich klopft es und eine Dame/ein Herr tritt ein und lädt uns Späher und Späherführer zur Eröffnung einer Galerie, genauer gesagt zu einer Vernissage ein. Klingt ja ganz nett und so besuchten wir Anfang Dezember eine Ausstellung von irgendeinem Kulturinstitut und das gemeinsam mit den Explorern. Der Kulturführer war ja ganz nett, aber der hat eben viel über die Kunst gesprochen und dann ging es ab zum Hauptwerk. Wobei, bereits beim Eingang ist uns der Portier komisch vorgekommen. Jedenfalls kam dann noch der Portier mitten in die Kunstführung und brachte uns eine Stärkung, die die Ex sofort verschlangen und oh Gott – es kam zu einem unglaublichen Zwischenfall. Licht aus – Rumoren – Kreischen – Hilfe, was ist da passiert und schon lagen alle Ex bewusstlos am Boden. Na servas, was ist da passiert? Sofort kam ein Chefinspektor bei der Tür herein und los ging es mit der Suche nach dem Gemäldedieb. Ach ja, das hatte ich vor Aufregung vergessen, das sündteure Gemälde wurde schwupsdiwups gestohlen und jetzt mussten die Patrullen nicht nur den Dieb ausfindig machen, sondern auch noch das Leben der Explorer retten, die anscheinend vergiftet wurden. What auch ever, nach zwei Stunden Spurensuche, Verfolgungen, Aufsuchen

des Kulturattachés und kräftigem Grübeln fanden wir das Hauptquartier des Kunstdiebes und auch ein Gegenmittel, um die Ex wieder zu erwecken. Puh, alle gerettet und alles paletti und der Dieb war nicht der Gärtner sondern der Bäckermeister, wie das Leben eben so spielt.

Kochwettkampf 2008

Wir befinden uns im Jahre 50 vor Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre...

Oh, wer liebt sie nicht die unbeugsamen Gallier. Asterix ist zwar klein, aber oho. Und Obelix ist nicht dick, höchstens vollschlank und immer hungrig. Ah, hungrig, das ist das Thema. Denn wir befinden uns mittlerweile im Jahre 2008 nach Christus und ganz Vindobona ist von Spähern besetzt. Äh, na egal, jedenfalls hatten die Späherpatrullen heuer die Aufgabe beim Kochwettkampf, der traditionell bei den Spähern zu Hause durchgeführt wird, gallisch zu kochen und sich dabei von Asterix, Obelix, Troubadix, den Druiden und allen gallischen Freunden inspirieren zu lassen. Vom Zaubertrankmenü über Hinkelsteine bis zum geeisten Römerhelm war alles dabei. Köstlich diese gallische Fressreise durch die patrullischen Späherküchen.



Da haben sich die Patrullen wirklich ins Zeug gelegt beim Kochen, Präsentieren und natürlich in der Show. Fritz Mutz brillierte als vertauschter Troubadix und glänzte durch sein fabelhaftes Asterixwissen, Nikolaus Luksch gab als Musiknix eine feine Geigeneinlage, die alten Römer Vinzenzix und Maxix luden zum Mahle. Die Bisonsnix fanden das Grabmahl eines übelriechenden Römers und dessen festgefrorenen Helm. Nagut, nun zur Wertung der Jury.

Beim Mittwoch Heimabend war es besonders diffizil und so gab es zwei ex aequo Erste.

Mi-HA Kochwettkampf 2008

1. Platz Bison/Gemse (103 Pkt.)
2. Platz Hirsch (100 Pkt.)
3. Platz Mustang/Steinbock (89,5 Pkt.)





Di-HA Kochwettkampf 2008

1. Platz Yak (200 Pkt.)
2. Platz Schwalbe (187 Pkt.)
3. Platz Fuchs/Eisbär (182 Pkt.)

Und die Sieger werden wie jedes Jahr eingekocht...äh bekocht!

Unsere Patrullen

Bei einem überraschenden Fototermin sind leider nie alle da, aber so ist es eben. Dennoch wollen wir unsere Patrullen vom Mittwoch Heimabend präsentieren und insbesondere unsere Kornetten und Hilfskornetten. Beim nächsten Mal kommen die Patrullen vom Dienstag Heimabend!

Die jungen & wilden Steinböcke

Gustl Reinisch als Kornett und der Vinzenz MM sorgen für den Zusammenhalt in dieser Jungpatrulle.



Die saßigen Gemen

Ein Newcomer (Oliver Meller - Gr. 39) als Hilfskornett und einer der Zwillinge (Caspar Vintschgau) mit den längeren Haaren als Master Kornett werden insbesondere kräftig vom wissbegierigen Ferdl unterstützt.



Die mittelalterlichen Bisons

Altersmäßig liegen sie genau im Mittelfeld, die Bisons. Lautstärkenmäßig manchmal im Spitzenfeld, aber dafür leiten der „Ballkönig“ Stoofti und sein Hilfskornett Josef Lusser eine Spitzentruppe.



Unsere mixed Mustangpartie

Ein altes Mustang, Patrick Rockenschaub, versucht mit dem richtigen Augenaufschlag die Szene als Kornett im Griff zu haben. Mit viel Engagement ist auch sein Vizemustang, der Vinzenz Stockert dabei.



Unsere Altherrenrunde - Hirsch

Ok, Altherren ist vielleicht übertrieben, aber diese Hirschen haben eben schon einige Jährchen am Buckel und so sorgen die „Oberhirschen“ Jakob Pusch und Matthäus Schuster für Ruhe, äh...naja, daran wird noch gefeilt.

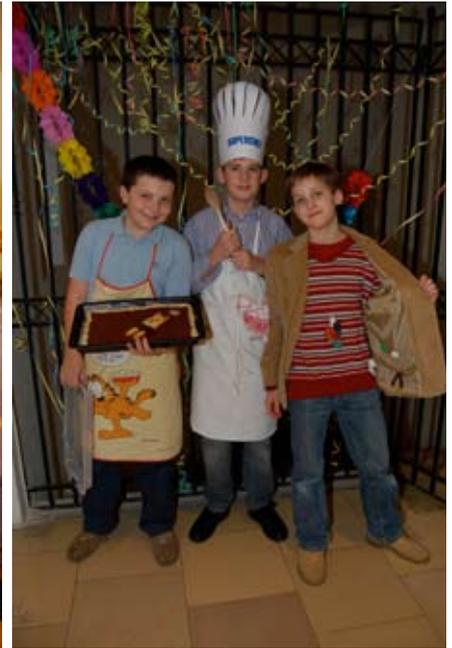


Euer Spähermeister Philipp Pertl

Ball der Zuckerbäcker, Schokoladevirtuosen und Süßlinge - Faschingsfest der GuSp

Dieses Jahr feierten die Guides und Späher gemeinsam Fasching und das Motto „Ball der Zuckerbäcker, Schokoladevirtuosen und Süßlinge“ lud zur absoluten Kreativität ein. Es gab GuSp in Form von Zuckerln, Marshmallows, Zuckerbäcker, Tortenfiguren, Zuckerwatte und vieles mehr. Wie es sich für einen Ball gehört, hat auch dieser mit einer Eröffnung begonnen. Die berühmte Fledermausquadrille wurde, zumindest in Auszügen, getanzt. Nachdem diese nahezu perfekt vollführt wurde, gingen wir zu den Spielen über, die vom Orangentanz, Staffellauf, Paarphotos, ein Schmeck-Kim mit Konditoren Zutaten bis zum sportlichen Turmtreppenlauf mit Soletti-Apfelringen reichten. Am wichtigsten war natürlich die Wahl der Ballkönigin und des Ballkönigs. Unsere Ballkönigin wurde Pia, verkleidet als Marshmallow mit sehr verlockendem Schmuck. Stoffi wiederum begeisterte als Ballkönig und gewann in der Farbe des Abends. Logisch, dass Rosa in allen Varianten die Farbe war. Die königlichen Hoheiten wurden sodann mit einer menschlichen Waage aufgewogen, sodass jedes Kilogramm in Süßwaren vergütet wurde. Zum Schluss gab es noch einen besonders lautstarken Luftballonzerplatztanz. Nach diesem berausenden Ballabend ging es zurück in die eigenen vier Wände zu zuckersüßen Träumen.

Tiffany & Philipp P.



Sleep over



Schnaufend kommen wir im Mädchenheim an, bepackt mit Schlafsäcken und allem notwendigen Kram. In Gruppen aufgeteilt bekamen wir einen Fragebogen und Diskussionsfragen und pilgerten damit durch Wien. Da uns schon sehr kalt war, kehrten wir zum Heim zurück. Dort wartete ein Candlelightdinner mit einer saftigen und leckeren Pizza auf uns. Das Highlight war unser spektakuläres „Werwolf-Spiel“. Danach suchten wir uns eine DVD aus. Leider war der Film den wir uns ausgesucht haben zum Einschlafen. In der Früh weckte uns ein Radio. Das Frühstück war sehr schmackhaft und danach mussten wir das Geschirr abwaschen. Dann gingen wir gutgelaunt in die Schule...

10 Ausreden warum ich nicht in den Caravelle-Heimabend kommen kann

- Schule
- Kulturprogramm (Ball, Oper, Konzert)
- Müdigkeit / Faulheit
- Krankheit
- Im Ausland sein
- Familienabende
- Fernsehprogramm
- Arzttermin
- Dringende Stadttreffen

10 gute Gründe in den Caravelle-Heimabend zu kommen

- Spaß
- Spannung
- Freunde und tolle Leute
- Sehr lehrreich
- Essen (manchmal; wäre besser immer)
- Tolle Führer
- Tolle Ballspiele
- Super Stimmung
- Tolles Programm

Winterlager Barometer



- Werwolf - Spiel
- Essen und WiWö
backen CaEx
- Freizeit
- Institut Kreativ
- Institut Soziales
- Institut Wissenschaft
- Institut Sport
- Institut Religion
- Aufnahmsprüfung
- Diplomübergabe
- Messe

Adventwanderung

An einem dunklen, kalten, durch Sterne erhellten späten Nachmittag (sehr spät) trafen sich vier CaEx und deren sechs Gefährten. Der Weg durch die Grinzinger Weinberge wurde durch die Fackeln erhellt. Er führte uns durch dunkle Wälder und düstere Ruhestätten. Der einzige Lichtblick dieser Wanderung war das Zuckergebäck der Lebkuchenhexe. Noch ein schönes Dankeschön an diese! Ein weiterer toller Actionpunkt war eine gruselige, erschreckende und atemberaubende Geschichte über die Menschheit. Der Blick von unserem Ziel aus auf das Lichtermeer war voluminös und bezauberte uns Gefährten. Nach diesem spannenden Abenteuer traten wir unseren Heimweg an.

Isabella

Neues von den Neuen!



Die nunmehr nicht mehr so ganz neue „Alt-Rotte Schotten“ macht sich ganz gut mit ihren diversen Aktivitäten und erfreut sich an reger Beteiligung. Das Semester ist bereits um und wir blicken auf jede Menge gelungener Aktivitäten.

Was bisher geschah:

Nachdem es recht gut angenommen wurde unsere halbmonatlichen Treffen teils brunchend, teils nachtschwärmend zu begehen werden wir diese Modalität mit großer Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft so weiter behalten. Diese Treffen bilden die Basis für unsere kleinen und großen Ausflüge.

Weihnachtsfeier

Vor Weihnachten luden wir alle aktiven, inaktiven Führer, Ranger, Rover, Gildinger, Junggildinger und Freunde unserer Gruppe zu einem gemeinsamen gemütlichen Weihnachtspunsch in den Schottenkeller ein. Es wurde viel gelacht, geplaudert, gewuzelt und Kekse gemampft. Das schöne daran war, dass doch sehr viele unserer Einladung gefolgt und erschienen sind und wir aller Voraussicht nach, das Ganze nächstes Jahr wiederholen werden.





Ausfahrt zum Hochkar

Etwas sportlicher ist es dann im Jänner bei uns zugegangen. So haben wir bereits zwei Mal den flockigen Schnee für winterliches Treiben genutzt. Der erste Streich war eine spontane Ausfahrt zum Hochkar, wo dann bei bestem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen die frisch beschneite Piste hinunter gewedelt wurde. Von Betriebsstart bis Ende gehörte die Piste so gut wie uns allein. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass wir nach getaner „Arbeit“ gemeinsam in die Joschibar zu einem Häferl Tee und Skiwasser einfallen mussten. Noch



bis spät in die Nacht trällerte dann die Besatzung unseres Partymobils auf der Heimfahrt „Ich hab `ne Zwiebel auf dem Kopf, ich bin ein Döner...“

Rodelaction

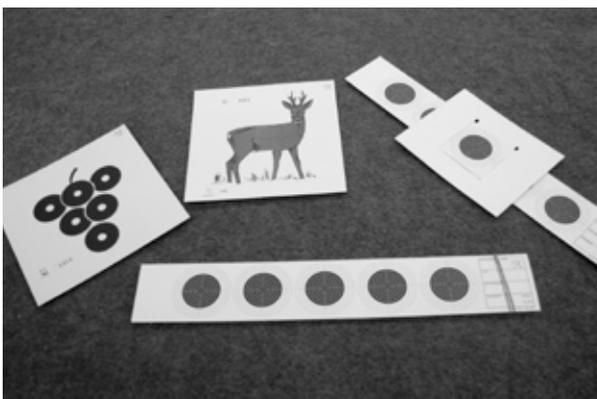
Nur wenige Tage später trieb es uns dann wieder in die Berge. Diesmal jedoch mit geändertem Untersatz. Snowboards und Ski wurden im Keller gelassen, um dafür auf wild gewordenen Rodeln den Semmering des Nächstens unsicher zu machen. Unsere 20 Fahrten waren dann leider doch schneller weg, als wir uns gedacht hatten und so blieb uns leider nicht nichts anderes übrig, als uns wieder Richtung Wien aufzumachen und unseren Ohrwurm lautstark singend zu bekämpfen - „...denn Döner, macht schöner...“





Luftgewehr-Schießen

Unsere erste aktive Begegnung mit unseren großen Brüdern, der Gilde, fand in zünftiger Atmosphäre in Baden beim sportlichen Luftgewehr-Schießen statt. Wir wurden sehr herzlich in der Runde der Gilde aufgenommen und gemeinsam mit Gildemitgliedern aus unserer Gruppe, aus Baden und Wiener Neustadt wurde dann „stehend frei“ auf fliegend groß wirkende Scheiben gefeuert. Unser größter Gegner – unsere eigene zittrige Hand. Für's erste Mal an diesen Sportgeräten machten wir eigentlich gar keine so schlechte Figur. Die einen mit



ihrer Schusstechnik, die anderen mit ihren perforierten Papierscheiben.



Ihr seht also, auch zu alt gewordene RaRos haben eine Menge Spaß und Action! Ich bin also schon gespannt, was als nächstes auf uns zukommen wird. Es wird bereits von einem Tag in der Squash-Halle gemunkelt... - Ob diese Gerüchte stimmen, wird sich erst zeigen.

Fortsetzung folgt...

**Christian
für die Alt-Rotte**

Adventkranz- binden, Christ- kindmarkt und Winterlager



Alle Jahre wieder findet das gemütliche Adventkranzbinden statt. Manchen kommen und binden, andere quatschen und wieder andere kommen und gehen. Und Weihnachtskekse sowie warme Getränke á la Punsch hat es natürlich auch gegeben.

Beim Besuch des Christkindlmarktes schlug ein wenig das Wetter zu und so wurde das Alte AKH auf flotten Sohlen erkundet. Viele schöne Weihnachtsgeschenke kann man dort finden und ein Punschhütte, die es in sich hat, denn sie ist der meeting point für Gilden. So ist die Junggilde dort auf

die Gilde der Gr. 13 getroffen und ein amüsanter Abend folgte.

Am Winterlager waren wir zwar nicht glorreich vertreten, jedoch wollen wir das am Sommerlager nachholen und wieder das Gildecafé betreuen. Anmeldungen für das Gildecafé am Gruppensommerlager, das in der 1. Juliwoche stattfindet, werden mit Freude beim Batschi, Heinz oder Bobby entgegen genommen.

Nachweihnachtsfeier

Mittlerweile eine wahre Tradition, die Nachweihnachts- jedoch Vorsilvesterfeier der Junggilde. Es ist erstaunlich, denn es waren wieder sehr viele da, die sich mittlerweile seit mehr als 13 Jahren der Junggilde zugehörig fühlen. Beim Plaudern und Blödeln wurde auch dreimal Silvester vorgefeiert, jeweils mit Countdown, Pummerin und Donauwalzer. Die Nachbarn haben nichts gerafft und so wurde lustig gefeiert. Die beliegenden Bilder zeugen von einem fast „ur-russischen“ Fest.

Da Filip pe



Alt trifft Jung



Auch dieses Jahr lud die Gilde in Baden wieder zum Luftdruckgewehrschießen und nicht nur Gilde sondern auch Alt-Rotte folgten der Einladung.

Durch fachgerechte Schulung und Vorbereitung durch die Vertreter der Schützengesellschaft Baden konnte folgende Höchstleistungen in der Kategorie Luftdruckgewehr erzielt werden:

Platzierungen:

- 30 - Michael Berger
- 28 - Paul Gaudernak
- 26 - Peter Müller
- 17 - Heinz Weber
- 14 - Isabella Stockert
- 12 - Christian Chladek
- 7 - Dieter Papsch
- 6 - Wolfgang Krones

Einige der wackeren Schützen wagten sich auch an die Königsdisziplin der Luftdrucksportgeräte heran: die Luftdruckpistole.

Hier die Platzierungen:

- 17 - Michael Berger
- 11 - Wolfgang Krones
- 10 - Paul Gaudernak
- 8 - Heinz Weber
- 6 - Christian Chladek

Alle anderen Kategorien wurden leider abgesagt und so blieben Michael Berger (Spritzpistole ohne Zielfernrohr), Christian Chladek (Westerncolt), Isabella Stockert (abgesägte Schrotflinte) und Paul Gaudernak (Saugnapfpistole) in ihren Disziplinen nur moralische Sieger.

Gratulation an alle Schützen und bis zum nächsten Mal

Paul Gaudernak

Liebe Gildenfreunde,

Wieder ist es uns gelungen, ein Gildenprogramm zusammenzustellen, bei dem hoffentlich jeder etwas nach seinem Geschmack finden kann: Am 17. November besuchten wir einen amüsanten **PFADFINDERKABARETT-ABEND** der Stadtgilde und am 30. November fand unser traditionelles **ADVENTKRANZBINDEN** statt: Danke für die Gastfreundschaft im Mädchenheim! Die für 12. Dezember geplante **WEIHNACHTSWANDERUNG** fiel zwar dem Schlechtwetter zum Opfer, doch Elisabeth und Batschi gelang es, auch in der Wotruba-Kirche besinnliche Stimmung aufkommen zu lassen.

Am 9. Jänner gestaltete P. Nikolaus für eine ungewöhnlich große Zahl von interessierten Gildenfreunden eine **STIFTSFÜHRUNG**, bei der wir viel über



das Ordensleben lernten und das Kloster von Krypta bis Bibliothek durchstreifen durften und anschließend die Eindrücke beim gemütlichen Zusammensitzen verarbeiteten. Vielen Dank, lieber Pater Nikolaus, für diese Spezialführung!

Am 22. Jänner waren wir bei der Gilde Baden zum **LUFTGEWEHRSCHIESSEN** eingeladen, wobei sich uns erstmals die Altrotte anschloss. Die Wettkämpfe (Gewehr und Pistole) waren spannend, der Abend lang und es hat allen sehr gut gefallen, auch wenn wir alle uns als

Scharfschützen nicht sonderlich in Szene setzen konnten.



Einige wenige sportlich gebliebene Gildinger ließen sich von unserem Sportminister zum **SCHIFOAN** beim Landesschiwettkampf am 3. Februar überreden: auch ohne Teilnahme am Wettkampf ein gelungener Ausflug!

Herzlich Gut Pfad!

Heinz

Gilde - Vorschau

Große Ereignisse stehen uns dieses Jahr bevor! Die Mädchen und Buben fahren wieder auf ein gemeinsames **GRUPPENLAGER**, das vom 29. Juni - 6. Juli 2008 bei Schloss Wetzlas im Waldviertel (zwischen Zwettl und Horn) stattfinden wird. Die Gilde wurde gebeten, wieder unser bewährtes **GILDE-CAFÈ** als Treffpunkt und Kommunikationszentrum für die LeiterInnen und RaRo zu gestalten. Die Leitung wird unser Altgildemeister Dieter Papsch

übernehmen. Weiters wurde angefragt, ob wir eventuell auch den täglichen Lebensmittel-Einkauf für die Sparten übernehmen könnten.

Wir suchen also schon jetzt Gildinger als Mitarbeiter, die uns entweder beim Transport, Auf- und Abbau an den Wochenenden oder beim Betrieb (mindestens zwei Tage!) helfen wollen. Voranmeldungen bitte bald an Dieter (dieter_papsch@bio-rad.com), damit wir abschätzen können, welche Aufgaben wir realistisch übernehmen können.

Doch nicht genug, es gibt noch ein weiteres Großereignis in diesem Sommer: Die Pfadfindergilde Österreichs hat kurzfristig die Organisation und Durchführung der **ISGF-WELTKONFERENZ 2008** übernommen, weil das ursprünglich vorgesehene Austragungsland Tunesien dieser Aufgabe nicht gewachsen war. Sie findet vom 21. - 26. August 2008 in Wien statt.

Die Weltkonferenz der Gilden entspricht einem Weltpfadfinderführer-Treffen: Es werden 500 - 600 Teilnehmer aus aller Welt erwartet, für die ein Konferenz- und Freizeitangebot zu gestalten ist. Die Vorbereitungszeit ist sehr kurz, aber ein ambitioniertes Planungsteam hat bereits die Arbeit aufgenommen. Selbstverständlich werden ständige Mitarbeiter gesucht und Helfer für einzelne Aufgaben.

Was wird auf alle Fälle gebraucht:

- Sprachkundige, die französische Texte übersetzen können;
- Leute, die ankommende Teilnehmer vom Flughafen oder Bahnhof zum Hotel oder Kongressbüro leiten;
- Mitarbeiter im Kongressbüro für die Abwicklung der Anmeldungen und anfallende Arbeiten
- Begleiter für die Teilnehmergruppen am Ausflugstag und bei der Abendgestaltung;
- Betreuung der Schlachtenbummler;

- Wer kann Sponsoren und Materialspender auftreiben?
- Wer hat besondere Ideen und Beziehungen zu originellen, kreativen Programmpunkten am Rande der Konferenz?
- Wer kann Mitarbeit auf einem Gebiet anbieten, an das die Organisatoren noch gar nicht gedacht haben?

Meldungen an mich (heinz_weber@aon.at) werden gerne an die Organisatoren weitergeleitet: Bitte nicht alle auf einmal, jeder kommt dran!

Ich freue mich auf einen ereignisreichen, aktiven Sommer 2008.

Herzlich Gut Pfad!

Heinz

Termine für Gilde

5. März 2008

Er & Sie - Kegeln

4. April 2008

Junggilde Gokart-Rennen

17. Mai 2008

Kulturausflug Krems

18. Juni 2008

Reunion

29. Juni - 6. Juli 2008

GRUPPENLAGER in Wetzlas

21. - 26. August 2008

ISGF - Weltkonferenz in Wien



**NACHT des
SCHWEIGENS
am Heldenplatz**



**Mittwoch, 12. März 2008
ab 18.30 Uhr**

70 Jahre nach dem Anschluss an das NS-Regime setzen die Pfadfinder und Pfadfinderinnen gemeinsam mit anderen Organisationen ein Zeichen für die Opfer.

Unter den Opfern sind auch viele Pfadfinder und Pfadfinderinnen, weshalb es selbstverständlich ist, dass wir uns an dieser Veranstaltung beteiligen.

Überlebende des Holocaust werden am Heldenplatz zu Wort kommen, bevor das stille Gedenken beginnt.

Wir werden 80.000 Kerzen entzünden und im Schweigen ein Zeichen setzen. (Kerzen werden zur Verfügung gestellt)

Gemeinsames Erscheinungsbild:
Halstuch und eventuell Pfadfinder-uniform

**Die Pfadfinder in Österreich
vor dem Anschluss 1938**

Seit der Machtübernahme Hitlers in Deutschland 1933 bekämpfte die verbotene, illegale HJ (Hitlerjugend) in Österreich mehr und mehr die Pfadfinder. Pfadfinderlager und Veranstaltungen mussten damit rechnen, durch Aktionen der HJ gestört zu werden. Ein Sprengstoffanschlag auf das Pfadfinderheim im 10. Wiener Gemeindebezirk, ein Überfall in Maria Enzersdorf und die Ermordung eines Pfadfinderleiters der Gruppe Hötting, Karl Trager, seien hier nur beispielhaft ausgeführt. In der Nacht vom 12. zum 13. März 1938 wurde die Bundeskanzlei der Pfadfinder Österreichs von der Gestapo gestürmt und verwüstet. Ab dem 16. März 1938 wurden auch die Pfadfinder in Österreich verboten und noch intensiver verfolgt. Es folgten Verhaftungen von Pfadfinderleitern, Hausdurchsuchungen und Verhöre. Im Ganzen sind ca. 300 österreichische Pfadfinderleiter in diesen Tagen ins Ausland emigriert. Schon 1938 wurde in London eine Vereinigung „Österreichischer Pfadfinder in Großbritannien“ gegründet, um die Pfadfinderidee in Österreich gegen das herrschende nationalsozialistische Regime aufrecht zu erhalten. In dem Dokumentationsheft „PfadfinderInnen in Österreich 1938 Mitgelaufen? Angepasst? Verfolgt?“ wird die Geschichte der Pfadfinderbewegung, das Verbot ab 1938 und die Wiederentstehung ab 1945 durch das österreichische Dokumentationsarchiv erläutert und erklärt. Die Pfadfinderbewegung stand und steht immer noch für Frieden, Gemeinschaft und Respekt vor Menschen anderer Religionen und Kulturen. Diese Grundsätze vermitteln wir Kindern und Jugendlichen vor allem in unseren Heimabenden und auf unseren Pfadfinderlagern, die sich somit als vehementer Gegenpart zu Rassismus,

Ausgrenzung und Gewalt verstehen.

Die Haltung, die Grundsätze und Ziele der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs sind über allfällige Methodenähnlichkeiten erhaben: Wir distanzieren uns entschieden von jeglicher manipulativer Abenteuerromantik wie sie Jugendverbände totalitärer Regime einsetzen und einsetzen.

Informationen

*) Flyer & Unterlagen unter:
www.pfadfinder.at oder wpp.at oder
nachtdesschweigens.at

*) Dokumentationsheft „PfadfinderInnen in Österreich 1938 Mitgelaufen? Angepasst? Verfolgt?“ - Bestellungen im Bundesverband unter 01/523 31 95 oder
ingeborg.winter@pfadfinder.at

*) Download kostenlos unter
www.monopol.at/skills/1938.pdf

Die Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Liebe Wichtel! Liebe Eltern!



Der Winter neigt sich zu Ende, bald kommt ein spannender Frühling auf uns zu. Ein alljährlicher Höhepunkt ist wie jedes Jahr das Maifest. An diesem Tag spielt die gesamte Mädchengruppe Theater. Dieses Jahr findet es entweder am 17. oder 31. Mai statt. Wir bemühen uns den Termin so bald als möglich zu fixieren! Bis dahin wird geprobt, Texte gelernt, Bühnenbilder gemalt, Requisiten gebastelt.....

Das Highlight der Pfadfinder ist mit Sicherheit das Sommerlager. Diesmal fährt die ganze Gruppe gemeinsam ins das schöne Wetzlas. Von 29. Juni bis 6. Juli werden wir dort sein. Bitte tragt euch das gleich in den Kalender ein, denn es

wäre echt schade, wenn ihr das verpasst.

Der Elternabend dafür wird am 23. April, um 20:00 Uhr sein.

Sonst erwarten euch noch ganz viele spannende Heimabende. Alle genauen Termin werden wir euch in den Heimabenden mitteilen.

Alles Liebe, eure

Wichtel Fü's

Was kommt auf die Guides zu?



Der alljährliche Thinking Day nähert sich und aus diesem traditionsreichen Anlass zelebrieren diesmal die Guides und Späher gemeinsam am 20.02.2008 diesen Festtag während des Heimabends.

Etwas später, und zwar im Mai, findet das Maifest der Mädchengruppe statt, zu welchem Zwecke sich die Mädels aller Stufen zum gemeinsamen Theaterspielen einfinden. Das genaue Datum stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sicher ist nur, dass es an einem Wochenendnachmittag stattfindet. Wie jedes Jahr freuen wir uns, wenn Familie und Freunde traditionellerweise in Tracht kommen (weil sie dafür sogar eine Eintrittsermäßigung erhalten.).

Die Guides nehmen dieses Jahr am Gruppenübergreifenden Landesabenteuer teil, das vom 14. bis 15. Juni 2008 dauert. Aus diesem Grund fahren wir heuer auch nicht auf Pfingstlager. Während des Landesabenteuers haben unsere Guides die Möglichkeit jede Menge andere GuSp aus verschiedenen Gruppen Wiens kennenzulernen. Immerhin sitzen dieses Jahr Agnes und Kathi von den Führerinnen im Planungsteam.

Weiters geben wir noch das absolute Highlight des diesjährigen Pfadi-

Jahres bekannt: Von So, 29. Juni 2008 bis Sa, 12. Juli 2008 findet das große Gruppensommerlager bei Schloß Wetzlas in Niederösterreich statt, an dem alle Sparten, sowohl der Mädchen- als auch der Bubengruppe teilnehmen.

Zu guter letzt grüßen wir unsere Guidesführerin Theresa, die zur Zeit auf Auslandssemester in Irland weilt. Wir wünschen Dir alles Gute und freuen uns sehr, wenn Du uns ab Juni wieder tatkräftig unterstützen kannst!

Gut Pfad,

die Guidesführerinnen

Kornettenlager in Thernberg



Als besondere Unterstützung der Kornettenarbeit machen wir jedes Jahr ein Kornettenlager mit allen K's & HK's in Thernberg. Ausbildung unserer Burschen ist uns besonders wichtig, daher legen wir als Späherführer auch darauf wert, dass die Buben sich mit den Aufgaben als „kleine Führungspersönlichkeiten“ weiterentwickeln können. Das Vertrauen auf die eigenen Fähigkeiten, Bereitschaft für die anderen Entscheidungen zu treffen oder einfach alle mitreden lassen, werden hier praktisch umgesetzt und sollen den Burschen eine Hilfe in ihrer Patrullenarbeit sein.

Das diesjährige Kornettenlager mußte leider verschoben werden, da einige Skikurse zu einer Terminkollision führten, aber am Wochenende 5./6. April wird dieses Schulungslager in Thernberg stattfinden.

Sommerlager

Es gibt Dinge im Leben, die kann man nicht mehr wiederholen. Das jährliche Sommerlager gehört genau zu diesen Dingen im Leben, die ein wahres Erlebnis

sind und dadurch nicht umsonst zu unserem Höhepunkt des Pfadfinderjahres zählen. Es fängt beim gemeinsamen Lageraufbau an, Patrullenstellen bauen aus Holz und darauf zwei Wochen leben, Fussball spielen mit anderen, die Natur erforschen und erleben können unwiederbringliche Erinnerungen erzeugen. Bereits vor ein paar Wochen haben wir mit den Vorbereitungen für das diesjährige Sommerlager begonnen. Und besonders erfreulich ist es, dass heuer unsere Pfadfinderfreunde aus Schottland, von der 1st Bishopton group, mit dabei sind. Da erinnere ich mich gerne daran, dass ich als Späher „echte Schotten mit kilts“ erlebt habe und, dass das einfach einmalig war. Internationale Freundschaften sind einfach unbezahlbar und mit der Pfadfinderbewegung kann man sicherlich im Laufe der Zeit viele Menschen auf der ganzen Welt kennenlernen. Ein absoluter Höhepunkt wäre natürlich das Jamboree, aber das nächste findet erst 2011 in Schweden statt.

Ermöglichen Sie ihren Söhnen die Teilnahme an unserem Sommerlager und kommen Sie zum Elternabend am Mittwoch, 23. April um 20:00 Uhr im Schottenhof/Gobelinsaal. Wir werden ihnen dort ein wenig der Faszination des Pfadfinderseins näher bringen.

Neuigkeiten im Spähertrupp

Seit Dezember 2007 ist es nun Kristof Orban offiziell Späherführer und hat somit seine Schnupperzeit gerne in eine längere Tätigkeit als Späherführer übergeführt.

Die Sternsingeraktion der Schottenpfarre hat mit unserem Späherführer Nikolaus Kratzer und Johannes Kral zwei neue, aktive und sympatische chiefs bekommen und so wünschen wir den beiden viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Philipp Pertl für den Spähertrupp

Termine für Späher:

Dienstag, 19. Februar

kein Heimabend

Mittwoch, 20. Februar 17:30 Uhr

Sozialheimabend GuSp

Sonntag, 24. Februar

LV Wien Tischtennisturnier auf der Schmelz

Sa., 5. April bis So., 6. April

Kornettenlager in Thernberg

Sonntag, 20. April

Georgstag 2008

Sa., 10. Mai bis Di., 13. Mai

Pfingstlager in Raabs/Thaya

So., 29. Juni bis Sa., 12. Juli

Sommerlager 2008 in Wetzlas

Kontakt

Philipp Pertl

pfadfinder@philippertl.at oder
0676/540 27 74

Philipp Reiner

philipp.reiner@chello.at oder
0650/401 12 18

Gruppen- sommerlager



In Haslach an der Mühl war die Junggilde auch dabei und im Sommer 2008 bitten die Pfadfindergruppen uns wieder mit dabei zu sein. Wie schon im Rückblick erwähnt wollen wir das Gildecafé betreuen. Es wäre fein, wenn sich einige von euch Zeit nehmen könnten, um an diesem Gruppensommerlager, das nur alle 5 Jahre stattfindet, teilzunehmen. Vom 28. Juni bis Sonntag, 6. Juli werden wir uns im Waldviertel beim Schloß Wetzlas einfinden und auch die Schotten kommen!

Bowling LV Wien

Ein gemütlicher Sonntag steht am 24. Februar auf dem Programm, wenn die Bowlingkugeln rollen, daher wollen wir heuer mit der Gilde/Altrotte und unseren Jung-hupfis beim LV Wien Bowlingturnier teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Philipp P. (pfadfinder@philippertl.at oder 0676/540 27 74)

Go-kart Rennen

Da am Wochenende 12./13. April unsere RaRo wieder eine Uraltradition aufgreifen und Theater spielen, müssen wir unser Gokart Rennen verschieben. Näheres werden wir beim Planungsabend besprechen.

Da Filip pe

Termine für Junggilde:

Sonntag, 24. Februar ab 15:00 Uhr

LV Wien Bowlingturnier in 1170 Wien, Jörgerstraße 24 PLUS Bowling (Achtung neuer Ort!)

Mittwoch, 12. März, 18:30 Uhr

Heldenplatz - Nacht des Schweigens und anschließend ab ca. 20:30 Uhr Jour fix Holunderstrauch

Mittwoch, 2. April, 20:00 Uhr

Jour fix Holunderstrauch - Planungsabend

Mittwoch, 18. Juni

Reunion/Gilde



Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Wiener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 „Schotten“
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel: (01) 535 92 01
<http://www.scout.at/wien16>

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Termine

5. März 2008	Gilde	Er & Sie - Kegeln
12. März 2008	alle freiwillig	Nacht des Schweigens
28. bis 30. März 2008	alle Fü	Führerlager Wetzlas
4. April 2008	(Jung)Gilde	GoKart-Rennen
5. bis 6. April	Sp	Kornettenlager Thernberg
11. bis 13. April 2008	RaRo und alle	Theaterabende der RaRo
20. April 2008	alle	Georgstag
23. April 2008, 19:00 Uhr	Eltern	Elternversammlung (Wahl)
23. April 2008, 20:00 Uhr	Eltern	Sommerlager Elternabend
10. bis 13. Mai 2008	Sp	Pfingstlager
17. Mai 2008	Gilde	Kulturausflug
17. oder 31. Mai 2008	alle	Maifest der Mädchengruppe
7. bis 8. Juni 2008	CaEx	CaExTrem in Wassergspreng
14. bis 15. Juni 2008	Gu	Landesabenteuer
29. Juni bis 6. Juli 2008	WiWö	Sommerlager in Wetzlas
29. Juni bis 12. Juli 2008	GuSp, CaEx, RaRo	Sommerlager in Wetzlas
21. bis 26. August 2008	Gilde	ISGF - Weltkonferenz

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

1160 Wien, Hasnerstraße 41

Redaktion: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13